



Bericht: Iran schickt Hunderte von Raketen nach Russland

• [10.09.2024](#)

Mindestens 200 ballistische Kurzstreckenraketen wurden aus dem Iran nach Russland geschickt, wie das *Wall Street Journal* am Freitag berichtete.

Bedeutung: Der Iran hat Russland mit Drohnen beliefert, die jedoch langsam sind und leicht abgeschossen werden können. Ballistische Raketen sind schneller und erreichen eine größere Höhe.

Die jüngste Entwicklung könnte den Weg für die Lieferung von Langstreckenraketen nach Russland ebnen. Und die Beamten sind besorgt über die bevorstehenden Auswirkungen auf den Krieg in der Ukraine.

Wir warnen vor der sich vertiefenden Sicherheitspartnerschaft zwischen Russland und Iran seit dem Beginn der russischen Invasion in der Ukraine und sind alarmiert über diese Berichte. Wir und unsere Partner haben sowohl auf dem G-7-Gipfel als auch auf den nato-Gipfeln in diesem Sommer deutlich gemacht, dass wir gemeinsam bereit sind, erhebliche Konsequenzen zu ziehen. Jeder Transfer iranischer ballistischer Raketen an Russland würde eine dramatische Eskalation der iranischen Unterstützung für Russlands Angriffskrieg gegen die Ukraine bedeuten.

– Sean Savett, Sprecher des Nationalen Sicherheitsrates

Dementi: Der Iran dementierte den Bericht am Freitag mit den Worten, dass „der Iran sich nicht nur selbst solcher Aktionen enthält, sondern auch andere Länder auffordert, die Lieferung von Waffen an die am Konflikt beteiligten Seiten einzustellen“.

Doch innerhalb von 48 Stunden gab der iranische Parlamentsabgeordnete Ahmad Bakhshayesh Ardestani zu, dass der Bericht zutreffend sei.

Gegenüber iranischen Medien sagte er: „Wir geben Raketen an die Hisbollah, die Hamas und die Haschd al-Schaabi, warum also nicht an Russland? Die Europäer verkaufen Waffen an die Ukraine. Die nato ist in die Ukraine eingedrungen, warum sollten wir also unseren Verbündeten nicht unterstützen, indem wir Raketen und Drohnen nach Russland schicken?“

Ein weiterer guter Grund für den Iran, Russland zu unterstützen, ist die Tatsache, dass er im Gegenzug Sojabohnen, Mais, Weizen und andere Waren erhält, wodurch er die US-Sanktionen umgehen kann.

Machtverschiebung: Die Menschen sind besorgt über die sich entwickelnde Allianz zwischen östlichen Mächten, nämlich Russland, China, Nordkorea und Iran. Ihre aggressive Politik bedroht die etablierte Vorherrschaft des Westens und weist auf eine prophezeite Periode hin, die als die Zeit der Heiden bezeichnet wird.

Erfahren Sie mehr: Lesen Sie [„Russland und China in der Prophezeiung“](#).